

50 Jahre besteht Zigarrenmacherei Theodor Stuckmann in Warendorf

Die beste Zigarre der Firma ist auch heute noch „Casino“ — Stetiger Aufschwung

Warendorf. Nur die alten, passionierten Zigarrenraucher werden es vielleicht noch wissen, daß ihre beliebte „Casino“ eine ureigene Warendorfer Marke ist. Noch geringer aber dürfte die Zahl jener Mitbürger sein, die die Geschichte dieser Warendorfer Zigarre wirklich von Anfang mitverfolgt haben. Den wenigsten ist nämlich geläufig, daß einst das Handwerk der Zigarrenmacher auch in der alten Hansestadt seßhaft war und durchaus beachtlichen Ruf genoß.

An diesem Wochenende kommt es durch ein Firmenjubiläum wieder an den Tag, was es mit dieser alten Kunst in Warendorf auf sich hatte. Das Groß- und Einzelhandelsgeschäft Theodor Stuckmann an der Warendorfer Brinkstraße hinter dem Münstertor begeht den 50. Jahrestag seiner Gründung. Im Zentrum dieses Ereignisses, das die Witwe des Firmengründers, Anna Stuckmann, im Kreis ihrer sechs Kinder feiern kann, stehen die Erinnerungen an die Gründungszeit und an den bewegten Weg der Firma durch fünf Jahrzehnte bis heute.

Theodor Stuckmann erlernte das Handwerk des Zigarrenmachers in der Zigarrenmacherei Schwerbrock an der Oststraße. Nach seinen Lehr- und Gehilfenjahren ließ er sich 1927 als selbständiger Zigarrenmacher an der Brinkstraße im elterlichen Haus nieder. Fleiß und Geschick brachten ihm schnell seine ersten Abnehmer für „Casino“, die Marke, die er selbst schuf und deren Qualität er mit aller Sorgfalt ständig verbesserte.

Sein Bruder Josef, der in Vreven bei Lingen ein Tabakwarengeschäft hatte, war sein erster ständiger „Großabnehmer“. Da die Stuckmann-Produktion schnell und beständig wuchs, mußte sich der junge Zigarrenmacher nach weiteren Kunden umsehen. So fuhr er dann mit seinen selbstgefertigten „Casino“ mit dem Motorrad in die Dörfer des Kreises, bot sie an und vor allem setzte sie auch ab. Die Qualität muß schon in den ersten Jahren sehr gut gewesen sein, denn der Kundencreis wurde ständig größer.

Seine Zigarren trugen außer dem Namen „Casino“ das Firmenzeichen „TStW“. Dieser Name und das Gütezeichen sind auch heute noch Eigentum der Firma Stuckmann. Bis auf den heutigen Tag wird diese Zigarre nur für die Firma Stuckmann hergestellt.

Nach etwa dreijähriger Reisetätigkeit wurde dann 1930 das Einzelhandelsgeschäft an der Brinkstraße eröffnet. Infolge der großen Nachfrage mußten mehrere Gehilfen eingestellt werden.

Während im Einzelhandel Frau Stuckmann von früh bis spät tätig war, wurde der Großhandel von Th. Stuckmann immer weiter ausgebaut. Sehr schwer waren für Frau Stuckmann die Kriegsjahre. Ihr Mann wurde zum Kriegsdienst eingezogen. Es liefen zu der Zeit große Wehrmachtssaufträge. Monatlich mußten 8000 Zigarren an die Wehrmacht pünktlich geliefert werden. Um diese Zahl erfüllen zu können, mußte oft bis spät in die

Nacht gearbeitet werden. Für die an der Front kämpfenden Soldaten hat Frau Stuckmann immer ein Herz gehabt. Noch heute erinnern sich sehr viele von Frau Stuckmann ein Paar Zigaretten mit Tabak oder Zigaretten an der Front erhalten zu haben.

Infolge einer schweren Krankheit von Th. Stuckmann mußte die eigene Zigarrenmacherei vor einigen Jahren aufgegeben werden. Um den Namen „Casino“ und das Gütezeichen „TStW“ zu erhalten, wurde eine Firma beauftragt, nur für die Firma Stuckmann diese Zigarrensorte weiter zu fertigen.

Nach dem Tod von Theodor Stuckmann führte Anna Stuckmann den Groß- und Einzelhandel selbstständig weiter. Ihrem niemals ruhenden Arbeits- und Geschäftssinn ist es zu verdanken, daß das Geschäft zu seiner heutigen Größe aufgewachsen ist. Mit dazu bei trug ein Geschäftszweig, der schon bald nach dem Krieg von Stuckmann aufgenommen worden war: Das Aufstellen und Betreuen von Zigarettenautomaten.

Dieser Geschäftszweig wurde von Frau Stuckmann zum heutigen Automatendienst weiter ausgebaut. Immer noch rüstig und tätig im Geschäft, kann Anna Stuckmann im Kreis der Ihren stolz auf ein 50jähriges Bestehen der Firma zurückblicken. In Dankbarkeit werden Kinder und Kunden an diesem Tag der tüchtigen Frau die herzlichsten Glückwünsche aussprechen und ihr noch viele schöne Jahre wünschen.



Anna Stuckmann — sie führt seit dem Tod ihres Mannes den Groß- und Einzelhandel selbstständig weiter.